

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom
STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. III E 65/1

30.6.1949

Der Stand der Reben Ende Mai 1949

Nach den Berichten der Weinbaugemeinden ist dieses Jahr in Württemberg-Baden und Bayern mit einer schlechten Weinernte zu rechnen. In Hessen dagegen sind die Ernteerwartungen noch gut. Auch in Württemberg-Baden und Bayern war anfänglich die Entwicklung der Reben günstig; die in der zweiten Maiwoche aufgetretenen starken Fröste haben aber dort einen sehr schweren Schaden angerichtet. In Württemberg haben die Hälfte aller Gemeinden Totalschaden gemeldet. Die Frostschäden sind am geringsten im Remstal mit 34 vH und am höchsten in der Taubergegend mit 99 vH der Rebfläche. In Bayern finden sich Ausfälle bis zu 80 vH, dagegen haben in Hessen nur 40 vH der Weinbaugemeinden Frostschaden gemeldet. Durch die kühle Witterung ist die Weiterentwicklung der Reben bis Ende Mai stark beeinträchtigt worden. Der Nachaustrieb der zurückgeschnittenen, frostbeschädigten Reben ist schwach und ungleich. Tierische und pflanzliche Schädlinge treten nur vereinzelt auf. Der Stand der Pflegearbeiten ist grösstenteils gut.

Der Stand der Reben im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Ende Mai 1949

1 = sehr gut : 3/4 - voller Herbst
2 = gut : 1/2 - 2/3 "
3 = mittel : 1/3 "
4 = gering : 1/6 - 1/4 "
5 = sehr gering : weniger als 1/6 Herbst

L ä n d e r	Mai 1949	Mai 1948
Nordrhein-Westfalen	2,5	2,0
Hessen	2,3	2,5
Württemberg-Baden	4,5	2,2
Bayern	3,9	2,4
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	4,0	

Im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist in Württemberg-Baden mit einer Rebfläche von rd. 8 000 ha der Stand der Reben mit der Durchschnittsnote 4,5 am schlechtesten beurteilt. Sie lässt nur 1/5 Herbst erwarten. Die Note für Bayern ist 3,9 bei einer Rebfläche von rd. 3 000 ha und lässt 1/4 Herbst erwarten. Nur Hessen mit rd. 2 000 ha Rebfläche hat mit der Durchschnittsnote 2,3 bessere Ernteerwartungen. In Nordrhein-Westfalen, wo der Weinbau aber nur eine geringe Rolle spielt, ist der Stand der Reben mittelgut.

Stand der Reben Ende Mai 1949
nach Ländern, Regierungsbezirken und Weinbaugebieten

Lfd.Nr.:	Länder, Regierungsbezirke Weinbaugebiete	Mai 1949	Mai 1948
1	Reg.Bez. Köln	2,5	.
2	Nordrhein-Westfalen	2,5	.
3	Reg.Bez. Wiesbaden	2,3	2,1
4	" " Darmstadt	2,6	1,5
5	Hessen	2,3	2,0
6	L.B. Württemberg	4,5	2,4
7	dav.: Weinbaugebiet		
8	Oberes Neckartal	4,4	2,4
9	Unteres "	4,5	2,2
10	Remstal	3,9	2,1
11	Enztal	4,6	2,3
12	Zabergäu	4,8	2,3
13	Kocher- u. Jagsttal	4,8	2,1
14	Tauber- u. Main- u. Taubergegend	5,0	2,4
15	L.B. Baden	4,2	2,5
16	dav.: Weinbaugebiet		
17	Untere Rheingegend	4,4	2,1
18	Kraichgau u. Neckargegend	4,7	2,5
19	Bergstrasse	2,7	2,3
20	Main - Taubergegend	4,8	2,9
21	Württemberg - Baden	4,5	2,5
22	Reg.Bez. Mittelfranken	4,0	2,2
23	" " Unterfranken	3,6	2,7
24	Bayern	3,9	2,2
25	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	4,0	2,4
26	Rheinland - Hessen - Nassau	3,0	.
27	dav.: Weinbaugebiet		
28	Rheingebiet	2,8	.
29	Nahegebiet	3,7	.
30	Moselgebiet	2,8	.
31	Ahrgebiet	2,3	.
32	Lahngebiet	3,5	.
33	Rheinhessen	2,5	.
34	dav.: Weinbaugebiet		
35	Worms u. Umgegend	2,4	.
36	Oppenheim u. Umgegend	2,2	.
37	Mainz u. Umgegend	2,8	.
38	Ingelheim u. Umgegend	2,7	.
39	Wiesbachgebiet	2,7	.
40	Bingen u. Umgegend	2,0	.
41	Reinh. Nahegebiet	2,7	.
42	Alzey u. Umgegend	3,0	.
43	Pfalz	3,4	.
44	dav.: Weinbaugebiet		
45	Erzeuger Bezirk I	2,5	.
46	" " II	4,1	.
47	" " III	3,6	.
48	Rheinland-Pfalz	3,0	.